

The Raw Stuff Vol. III (Buch)



Abbildung: The Raw Stuff Shop

(280 Seiten, aplacefortom Publication = Eigenveröffentlichung)
Kurz nach Weihnachten 2022 wurden hier die ersten beiden Bände der Reihe „The Raw Stuff“ vorgestellt. Nun hat Künstler und Herausgeber *Thomas Gasperlmair* den dritten Teil dieser schönen Serie zusammengestellt und veröffentlicht. Und um Zahlen sprechen zu lassen, lässt sich feststellen, dass „Volume III“ die beiden vorigen Bücher problemlos in den Schatten stellt. Auf 280 Seiten sind 413 Bilder zu sehen. 215 Bands und 14 Festivals sind Bestandteil oder Gegenstand der Kunstwerke, die von 32 Künstler*innen aus 12 europäischen Ländern angefertigt wurden. Wie auch schon bei den ersten beiden Teilen der Reihe „The Raw Stuff“ gibt es beim Label StoneFree Records einen offiziellen Soundtrack zum Buch auf bandcamp.

The Raw Stuff Vol. III (New Releases – A New Hope) by StoneFreeDas Buch liegt dank seiner angenehmen Größe gut in der Hand und überzeugt ab dem ersten Öffnen durch Qualität und Charme. Auf einführende Worte des Herausgebers folgt ein Gastvorwort von *Thomas Sulzbacher* (SLAM), bevor es zu den Künstler*innen und ihren Werken kommt. Auf den folgenden 225

Seiten stellen folgende kreative Geister ihre Arbeit und sich selbst vor: *Amaury Dastarac* (AMMO), *Emy Rojas* und *Gaspard Le Quiniou* (Arrache-toi un Oeil), *Alexandre Debelloir* und *Julian Santus* (Vaderetro), *Adrien Havet* und *Jesse Daubertes* (Førtifem), *Malleus Rock Art Lab*, *Jessica Rassi* (Farfante), *Simone Strige* (STRXart), *Karen Figueiredo Rodriguez* und *Filipe Baldaia* (Dead Flag Studios), *Xavi Forné* (Error! Design), *Markel Urrutia* (Smoke Signals Studio), *Douwe Dijkstra*, *Torsten Jahnke* und *Jochen Mönig* (Spiegelsaal), *Brookesia Studio*, *Marcel Hass* (Apes of Doom), *CVSPE*, *Maciej Kamuda*, *Kuba Sokólski*, *Krisztian Sebo* (shapefromhell), und *Nychos*.

Die meisten Beiträge stehen im Zusammenhang mit Musik. Es gibt also viele Cover Artworks, Poster, Logos oder Flyer für Veranstaltungen zu sehen. Darüber hinaus dürfen auch Street Art oder Tätowierungen bestaunt werden, und zu den Highlights des Buches gehören Gestaltungen für Bierdosen. Die Gesamtstimmung von „The Raw Stuff Vol. III“ ist düster und sympathisch. Das musikalische Spektrum der Inhalte spielt sich zwischen Pop Punk und Grindcore ab; die Atmosphäre passt sehr gut dazu.

Auf den letzten Seiten werden noch neue Werke von Künstler*innen aus den vorigen Bänden vorgestellt, und nach dem hilfreichen Register endet auch dieser Band mit der humorvollen Anzeigenseite. Der dritte Teil der „The Raw Stuff“ Serie ist größer, umfangreicher und vielseitiger als die bisherigen Veröffentlichungen dieser Reihe: von vorne bis hinten eine Freude für Augen und Gemüt.

Bewertung: 14/15 Punkten